

nommen; eine Einführung derselben an der Börse wird nicht beabsichtigt. Dem Aufsichtsrat gehören u. a. an Dr. Paul Lindau in Berlin und Hugo Siegert in Breslau, welche letztere Montanfirma auch die Verhandlungen geführt hat. Den Vorstand bilden die beiden bisherigen Prokuristen Paul Schelosky und Gebhard Wagner.

Aktiengesellschaft. — Die drei großen Londoner Firmen Kegan Paul, Trench & Co. (Paternoster Square, E. C.), Trübner & Co. (Ludgate Hill, E. C.) und George Redway & Co. (York Street, Covent Garden, W. C.) haben sich zu einer Aktiengesellschaft unter der Firma »Kegan Paul, Trench, Trübner & Co. Limited« vereinigt. Die Geschäftsleitung der neuen Firma wird sich in Ludgate Hill im Hause der bisherigen Firma Trübner & Co. befinden. »Share Capital«: £ 100000 in 5000 7prozentigen »Cumulative Preference Shares« zu je £ 10 und 5000 »Ordinary Shares« zu je £ 10. »Debtenture Capital«: £ 50000, bestehend aus 500 fünfprozentigen »Mortgage Debtenture« zu je £ 100.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Nachtrag zum Lager-Kataloge (vom Oktober 1889) von F. Volckmar (Barsortiment) in Leipzig. kl. 4^o. 8 S.

Allgemeines Bücher-Lexikon von Wilhelm Heinjous. 18. Bd. (1885 bis Ende 1887) von Karl Bolhoevener. 10. Bief. 4^o. S. 721—800 (Hilfsbuch—Katastrophe). Leipzig 1889, J. A. Brodhäus.

Almanach in losen Blättern (Abreißkalender) 1889. Mit historisch-biographischen (vielfach buchhändlerisch interessanten) Notizen. 28. Jahrgang. Dresden, Conrad Weiske's Buchhandlung (Georg Schmidt).

Hundertjähriges Geschäftsjubiläum. — Die Schlüter'sche Buchhandlung (Inhaber: Wilh. Halle) in Altona feierte am 13. d. M. den Tag, an welchem vor hundert Jahren dieses Geschäft durch Johann Friedrich Hammerich, geb. den 7. Juli 1763, gest. 16. September 1827, begründet wurde. Er war der Sohn eines Predigers zu Quern in Angeln und bestand seine Lehrzeit in der Buchhandlung von Korte in Flensburg. Im Jahre 1789 verheiratete er sich mit der Wittve Amalia Loh und fing am 13. November desselben Jahres mit geringen Hilfsmitteln einen Buchhandel in Altona an.

Hammerich ertrug sich bald großer Achtung in seinem engeren und weiteren Vaterlande; ihr verdankte er es, daß Boß ihm gleich im ersten Jahre, freilich unter schweren Bedingungen, den Verlag seines Homer übertrug. Im Jahre 1815 übernahm er mit Herrn Heintzing zusammen eine Buchdruckerei, deren rühmlichst bekannter Betrieb jetzt selbständig unter der Firma Hammerich & Laffer besteht.

Der Verlag blieb bis zu Hammerich's Tode in dessen Besitz und ging dann an Theodor Laffer über. Durch die neuen politischen Verhältnisse verlor die Bedeutung desselben. Nach Laffer's Tode erlosch die Verlagsfirma J. F. Hammerich, die Sortimentsbuchhandlung blühte jedoch trotz aller Wechselfälle der Kriegs- und Friedenszeiten weiter. Dieselbe ging 1819 in den Besitz von Karl Busch, von diesem an Karl Aue über. 1842 wurde das Geschäft von Karl Theodor Schlüter erworben. Dieser freundliche joviale alte Herr wird noch manchem alten Altonaer in Erinnerung sein. Am 1. Januar 1877 übernahm der jetzige Inhaber A. F. W. Halle aus Lübeck käuflich die Buchhandlung und firmiert seitdem Schlüter'sche Buchhandlung (Inhaber: Wilh. Halle).

Zur Zeit der Gründung und noch bis zum Jahr 1841 waren die Buchhandlungen in Schleswig-Holstein privilegiert; es existierten damals in den Herzogtümern nur deren vier, in Altona: Hammerich, Kiel: Universitätsbuchhandlung, Schleswig: R. Koch und in Flensburg: Korte-Jessen. Erst 1830 wurden noch zwei weitere Privilegien (an G. Blatt in Altona und M. Bruhn in Schleswig) erteilt. Da die meisten dieser Firmen erloschen, so ist die Schlüter'sche Buchhandlung als die älteste Schleswig-Holsteins anzusehen. (Altonaer Nachrichten.)

Herrn Wilhelm Halle wurden aus dem oben erwähnten festlichen Anlaß Glückwünsche in großer Zahl zu teil, sowohl mündlich, brieflich als auch durch Telegramm. Trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit hatte auch die Göttin Flora ihr Füllhorn reichlich ausgeschüttet, sowohl bei Aus schmückung des Geschäftslokales als auch in sonstigen Blumen Spenden.

Zur Mittagsstunde des 13. November versammelten sich die Hamburg-Altonaer Buchhändler in der Wohnung des Gefeierten und überbrachten durch Ansprachen und Adressen ihre persönlichen Glückwünsche und diejenigen ihrer Vereine. Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler, der Buchhändler-Verband »Kreis Norden«, der Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein und die »Sphynx«, Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altonas, waren durch Vorstandsmitglieder vertreten.

Ein sich anschließender Frühstücken verlief in heiterster Stimmung und trennte die Geschäftsgenossen erst in der Nachmittagsstunde. Eine Feier in der Familie, an der sich auch der Freundeskreis, zahlreiche Kunden, sowie das Geschäftspersonal beteiligten, beschloß am folgenden Sonntag das auch im Buchhandel nicht häufig vorkommende frohe Ereignis.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[45067] Die Musikalienhandlung von

B. Blank

in Leeuwarden (Holland)

trat in direkten Verkehr mit dem deutschen Buchhandel und übertrug mir die Besorgung ihrer Kommission.

Erbitte für dieselbe Verlagskataloge, aber keine unverlangten Zusendungen.

Leipzig, November 1889.

Carl Rühle.

Verkaufsanträge.

[42776] In der Provinz Hannover ist ein solides, noch sehr erweiterungsfähiges Sortimentsgeschäft, das jetzt schon einen Umsatz von ca. 18000 M mit ca. 3000 M Reingewinn hat, für 10000 M zu verkaufen. Nettowert des festen Lagers und Inventars beträgt ca. 7000 M.

Berlin.

Elwin Staudé.

[44640] Ein gangbarer musik-literarischer Verlag (20 Werke renomm. Autoren) ist wegen Abrundung des Gesamtverlags zu verkaufen. Gebote an Buchhändler C. Aldenhoven in Berlin W., Dennewitzstr. 32.

Für Kapitalisten.

[45076]

Der Inhaber einer altrenommierten Buch- und Steindruckerei nebst Zeitungsverlag in einer grösseren Stadt Norddeutschlands beabsichtigt, wegen vorgerückten Alters, sich als Leiter des Geschäfts zurückzuziehen. Der Umfang des Geschäfts gestattet sowohl die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft, als auch die Uebernahme durch eine Kommanditgesellschaft mit einem Fachmann als persönlich haftendem Gesellschafter.

Der jetzige Inhaber des Geschäfts ist bereit, mit einem grösseren Kapital beteiligt zu bleiben.

Gef. Offerten unter J. S. 5027 an Rudolf Mosse in Berlin SW. erbeten.

[43737]

Für Anfänger.

In einer ersten Stadt Badens ist ein gutes Antiquariat in feinsten Lage, gr. L., 2 Schaufen., billige Miets, für 6 Mille M. Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Kollegen, die Sortiment einführen, würden ein ganz bedeutendes Geschäft erzielen. Sichere Brotstelle. Angebote unter # 43737 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[42874]

Fachzeitschrift.

gut eingeführt und beliebt, noch sehr erweiterungsfähig, ist besonderer Umstände halber zu verkaufen. Gef. Gebote unter P. 42874 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verkauf oder Association.

[44682]

Wegen Auseinandersetzung mit dem ausgeschiedenen Hermann Henninger beabsichtige ich, den Verlag der Firma Gebr. Henninger mit Ausnahme der an Paul Henninger abgetretenen Artikel mit allen Vorräten und Verlagsrechten womöglich im ganzen zu verkaufen.

Auch wäre ich nicht abgeneigt, mich mit einem tüchtigen Buchhändler, der übergenügende Barmittel verfügt, zu verbinden; und wäre in diesem Falle Gelegenheit, die von Paul Henninger übernommenen Artikel wieder zu erwerben und die Firma in früherem Umfang weiterzuführen.

Selbstreflektenten gegenüber bin ich zu näheren Aufschlüssen gern bereit. Gegenseitige Verschwiegenheit selbstverständlich.

Heilbronn a. N.

A. Henninger

i. F.: Gebr. Henninger.

[45195] Unter günstigen Bedingungen verkaufe ich m. gediegene u. eingeführte Fachzeitschrift. Gef. Off. unter # 45195 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

[294] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staudé.